

Mittlerer Tannenborkenkäfer

Pityokteines vorontzovi

Baumarten

Weisstanne

Baumarten (lat.)

Abies alba

Symptome

Absterbende Kronen oder Kronenteile durch Brutbilder in der Wipfelregion. Befallen wird der dünnrindige Stamm in der Oberkrone und/oder finger- bis armdicke Äste. Das Brutbild besteht aus sternförmigen Muttergängen, welche sehr deutlich im Splint eingetieft sind und tendenziell quer zur Richtung der Holzfasern verlaufen. Die Einischen sind ebenfalls sehr deutlich im Splint abgezeichnet. Auch die Puppenwiegen sind in den Splint eingetieft. Häufig ist der Mittlere Tannenborkenkäfer in Kronen von Tannen zu finden, welche im Stammbereich von anderen Weisstannenborkenkäferarten besiedelt sind.

Ursache, Zusammenhang

Die Biologie gleicht jener der anderen Pityokteines-Arten. Im tieferen Lagen werden pro Jahr zwei Generationen ausgebildet. Auch Geschwisterbruten kommen vor. Die adulten Käfer sind 1,6 bis 2,4 mm lang und fliegen ab April.

Verwechslungsmöglichkeit

In dickerem Astmaterial ist eine Verwechslung kaum wahrscheinlich. Im Stammbereich ist eine Verwechslung mit dem [Krummzähnigen Weisstannenborkenkäfer](#) möglich.

Gegenmassnahmen

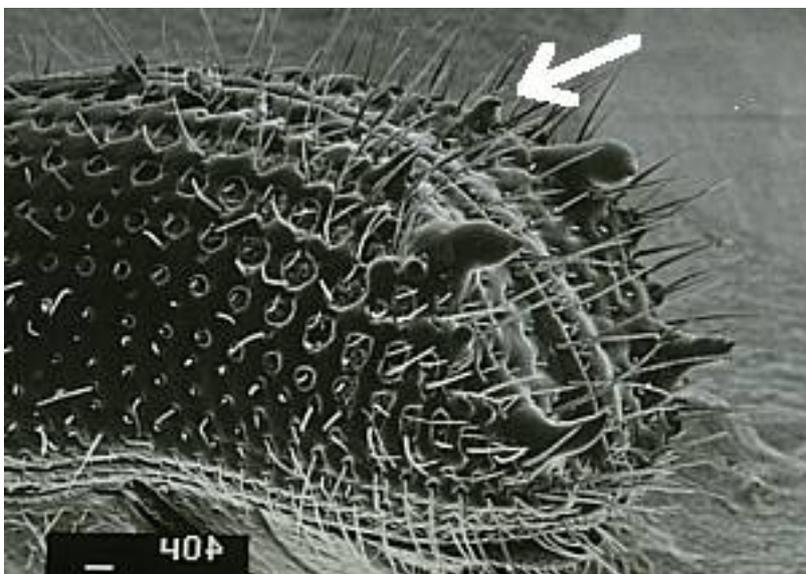
Tannen mit roten Kronen fällen - oft erst so wird eine sichere Diagnose möglich. Frisch befallenes Brutmaterial soll aus dem Wald entfernt, gehäckselt oder verbrannt werden, vor allem wenn in der Umgebung weitere (vorübergehend) gestresste Tannen stocken. Sind nur einige wenige Äste befallen, besteht auch eine Überlebenschance angrenzender Tannen.

Bemerkungen

□ Literatur: [Nierhaus-Wunderwald, D., 1995: Rindenbrütende Käfer an Weisstanne. Biologie und forstliche Massnahmen. Merkblatt für die Praxis 23: 7 S.](#)



Verfärbte Kronen von Käferbäumen: Eine sichere Diagnose ist oft erst nach dem Fällen möglich.



Detailansicht des Absturzes beim Männchen: Charakteristisch sind die nach oben gerichteten und nach hinten abgelenkten Suturalzähnen.



Brutbild an einem Tannenast.